

SCHMIDMÜHLENER MARKTNACHRICHTEN



Termine:

23. Juli 2022, 19 Uhr
Bürgerversammlung Winbuck
„Bürger-Windpark“

1. Oktober 2022, 18 Uhr
Bürgerversammlung Schmidmühlen
„Machbarkeitsstudie“



VORSTELLUNG MACHBARKEITSSTUDIE ORTSKERN

EINWEIHUNG KINDERGARTEN ST. GEORG

MARKTFEST 2022

SOMMER 2022

Marktverwaltung

Rathausstr. 1
92287 Schmidmühlen
Tel. 09474/9403-0
Fax 09474/9403-33

Email: markt@schmidmuehlen.de
DE-Mail: markt@schmidmuehlen.de-mail.de
www.schmidmuehlen.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr
zusätzlich:
Di 14.00 – 16.00 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner in der Marktverwaltung

Peter Braun Tel. 9403-11 1. Bürgermeister
peter.braun@schmidmuehlen.de

Thilo Gawlista Tel. 9403-12 Geschäftsleitung; Bauamt
thilo.gawlista@schmidmuehlen.de

Heinrich Weigert Tel. 9403-10 Passamt, Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten, Wasser- u. Kanalgebühren
heinrich.weigert@schmidmuehlen.de

Ingrid Brogl Tel. 9403-13 Standesamt, Meldeamt
ingrid.brogl@schmidmuehlen.de

Tanja Bauer Tel. 9403-14 Fremdenverkehr, Meldeamt, Grundsteuer, Gewerbesteuer
tanja.bauer@schmidmuehlen.de

Manfred Schindler Tel. 9403-15 Finanzverwaltung, Hundesteuer, Friedhofswesen
manfred.schindler@schmidmuehlen.de

Birgit Winkler Tel. 9403-16 Kasse, Marktnachrichten
birgit.winkler@schmidmuehlen.de

Notfallnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Telekom-Störungsstelle	0800/3302000
Landratsamt Amberg-Sulzbach	09621/390
Bayernwerk	0941/28003311 oder 28003366
Klinikum St.-Marien Amberg	09621/380
Asklepios Klinik Burglengenfeld	09471/7050

Impressum

Schmidmühlener Marktnachrichten, Ausgabe Sommer 2022

Titelbild: © Johann Bauer

Herausgeber: Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen, Redaktion und Layout: Birgit Winkler, Druck: Don Bosco Druck und Design, Ensdorf.

V. i. S. d. P. ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen (hellgrün eingefärbte Seiten) ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.

LIEBE SCHMIDMÜHLNER,



ich hoffe es geht ihnen gut. Sie sitzen an ihrem Lieblingsplatz und lassen es sich gut gehen.

Genießen Sie die sommerlichen Temperaturen und Freiheiten, im Spätherbst und Winter werden wir sicher wieder pandemiebedingt zurückfahren müssen.

Im Rathaus laufen einige Projekte auf Hochtouren. Die Ansiedlung eines Supermarktes ist nach wie vor nicht einfach. Der Standort Kallmünzer Straße wurde uns nicht genehmigt. Nun steht die Realisierung am ehemaligen BayWa-Gelände zur Entscheidung an. Nicht alle Bürger sind von diesem Standort angetan. In der Marktratssitzung August oder September dürfte das letzte Gutachten (Lärmschutzgutachten) dazu vorliegen.

Neue Aktivitäten zeigen sich im Wohnungsbau. Beantragt der Eigentümer der ehemaligen Rieger&Schild-Kammfabrik, die Erschließung und Bau einer Ferienwohnsiedlung mit 9 Doppelhäusern nahe des Golfclubheimes, beabsichtigt die Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten den Neubau von 12 Doppelhäusern im Bereich Harschhof für US-Armeeangehörige.

Erneuerbare Energien stehen im August als Tagesordnungspunkt auf der Marktratssitzung zur Entscheidung an. Eine Bürgerwindkraftanlage, bestehend aus drei Windrädern soll im Bereich Blaugrund, Richtung Rieden errichtet werden. Ein Thema, das Diskussionspotential verspricht. Vorgeschaltet wird hierzu eine Bürgerversammlung am Samstag, 23. Juli 2022, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Winbuch. Hierzu sind alle Bürger der Ortsteile Schmidmühlens eingeladen.

Hochinteressant war die Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Thema „Goldener Anker“. Diese Studie dient uns als Grundlage für die Entwicklung dieses ganzen Areals im Ortskern von Schmidmühlen. Die Bürgerversammlung in Schmidmühlen beschäftigt sich vornehmlich mit diesem Thema. Sie findet am Samstag, den 1. Oktober 2022 um 18 Uhr im Hammer Schloss-Stadl statt.

Begonnen wurde mit der Errichtung des Hopfengartens in der Hammerstraße. Im ersten Schritt wird die historische Steinmauer und der kleine Stadl saniert. Anschließend wird der sogenannte Hopfengarten errichtet und der Vorplatz des Musikerprobenheims neu gestaltet.

Ein „Tag der Freude“ war die offizielle Inbetriebnahme des erweiterten und sanierten Kindergartens. Strahlende Kinderaugen und Kindergärtnerinnen waren zu sehen. Der Markt Schmidmühlen übernimmt von den 2 Millionen Euro Baukosten rund 1,3 Millionen Euro. Hinzu kommen nochmals rund 140.000,- € für den Grundstücksankauf die aus den allgemeinen Bewirtschaftungsrücklagen des Kindergartens entnommen wurden. Die Gemeinde wiederum bekommt vom Freistaat Bayern und der Bundesrepublik einen Zuschuss in Höhe von 800.000,- Euro. Ich bin mir sicher, dass dieses Geld eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde ist.

Zum Ende meiner Ausführungen darf ich Sie noch zum diesjährigen Marktfest einladen. Genießen Sie es, sich wieder mit Freunden und Bekannten treffen zu können.

Einen schönen Sommer! Bleiben Sie gesund.

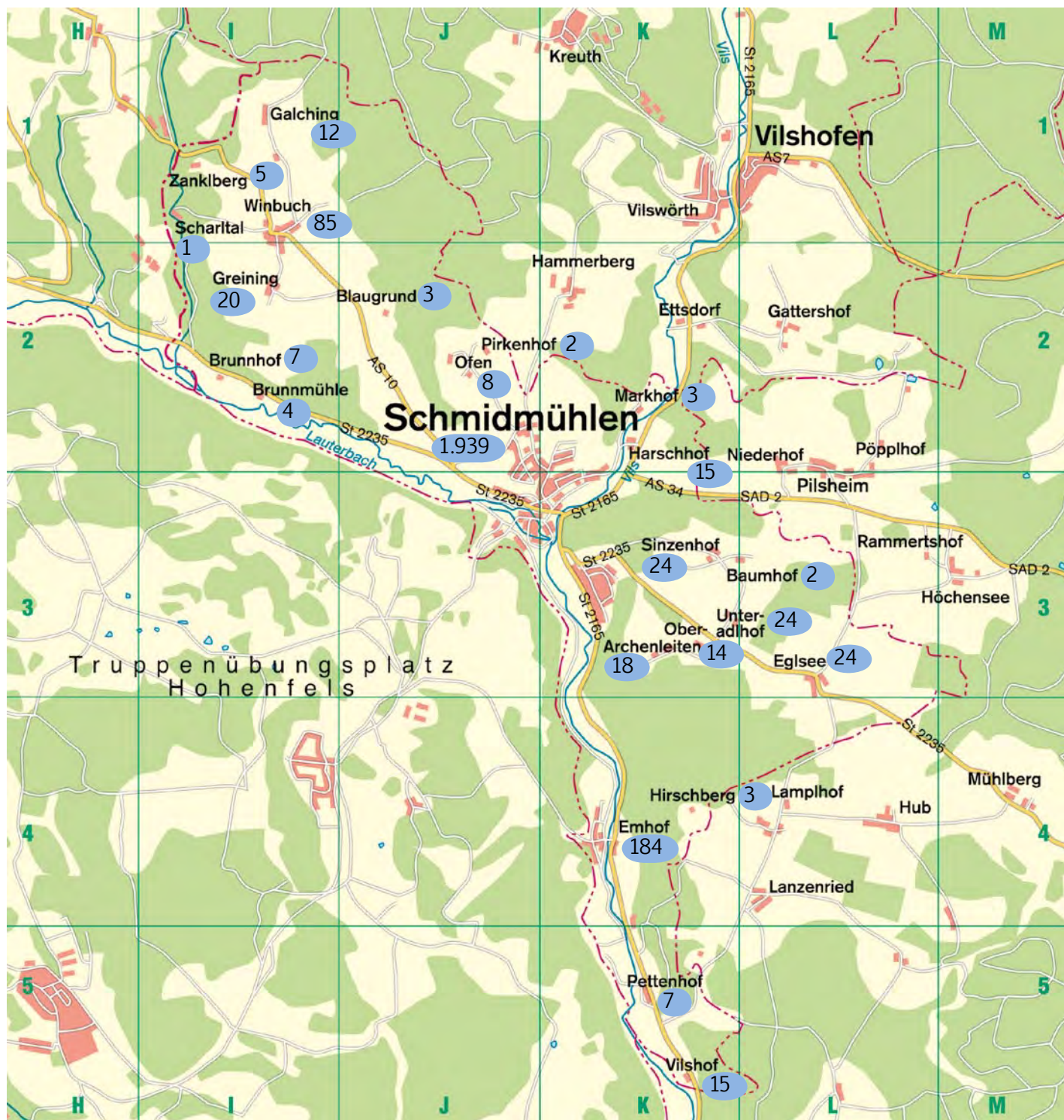
IHR BÜRGERMEISTER

Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

- 3 Vorwort
- 4 Wir für Sie
- 9 Machbarkeitsstudie
- 12 Marktgemeinderat
- 15 Veranstaltungskalender
- 16 Dies & Das
- 19 Anzeigen



Ortsplan von Schmidmühlen mit Einwohnerzahlen



Legende:

18 gemeldete Einwohner im jeweiligen Ortsteil Stand: 14.06.2022

Der obige Ortsplan verdeutlicht, wie verstreut die Häuser liegen und wie zersiedelt die ca. 2.500 Einwohner zählende Gemeinde mit ihren 23 Ortsteilen ist.



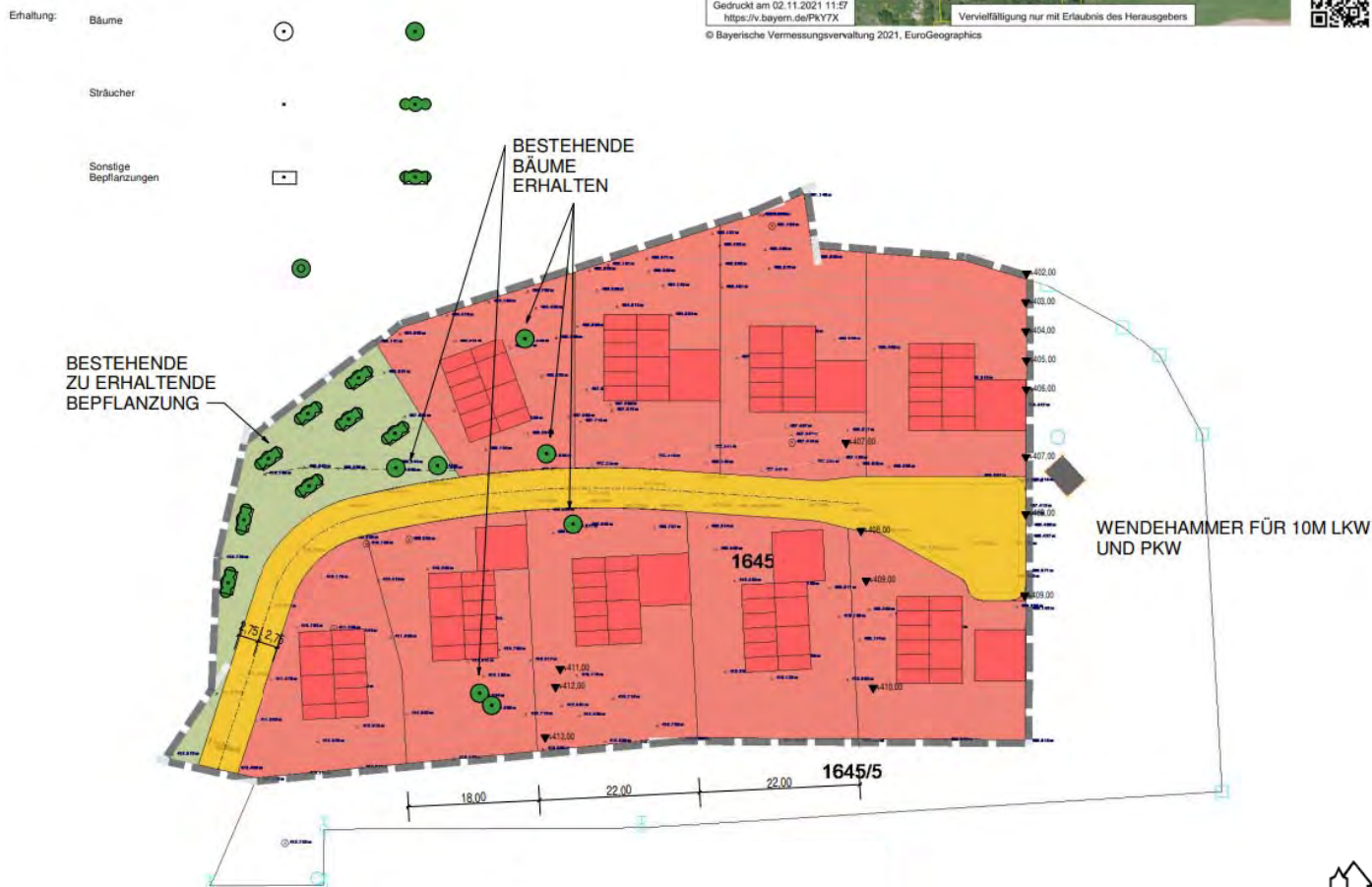
Geplante Ferienhaussiedlung Theilberg

Die Gut Matheshof GbR plant, auf dem Grundstück FlNr. 1645, Gemarkung Schmidmühlen, welches direkt an den Golfclub Schmidmühlen angrenzt, eine Ferienhaussiedlung zu errichten. Es sollen ca. 18 Wohneinheiten, verteilt auf 9 einzelne Häuser, entstehen. Es wurde ein Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) gestellt, der vom Marktgemeinderat genehmigt wurde.



In der Begründung heißt es unter anderem:

Die steigende Nachfrage nach Urlaub im eigenen Land sowie die gestiegenen Hygiene- und Platzbedürfnisse der Menschen bieten eine hervorragende Ausgangssituation, um das betreffende Grundstück in der ländlichen Region für die Errichtung einer touristischen Einrichtung mit Selbstversorgungscharakter auf einem gehobenen Niveau zu nutzen. Es entsteht eine für alle Seiten vorteilhafte Möglichkeit, weitere Individualtouristen und/oder auch Familien in die Region zu locken, um diesen die vielfältigen Möglichkeiten der Gegend näher zu bringen. Davon könnten zukünftig vielfältige Dienstleister profitieren, wie z. B., die regionale Gastronomie, der Einzelhandel oder natürlich auch der Golfclub Schmidmühlen. Gerade im Bereich von Arrangement-Angeboten könnte man neuen Gästen einen abwechslungsreichen Aufenthalt in der Region bieten, um viele Einrichtungen vor Ort kennen zu lernen.



Lost Places - Vernissage

Text Josef Popp, Fotos © Josef Popp, Nina Schütz

Der Heimat- und Kulturverein hat in den letzten beiden Jahrzehnten schon viele Ausstellungen zusammengestellt – eine Fotoausstellung war noch nicht dabei. Zur Vernissage „Nina Schütz: Verlassene Orte in der Oberpfalz – Die Faszination des Verfalls“ konnte die neue Vorsitzende Gabi Kirschner zahlreiche Gäste begrüßen. Sie betonte, dass Corona dem Verein in den letzten beiden Jahren einiges abverlangte. Umso erfreulicher ist es, dass Veranstaltungen wie diese wieder in Präsenz möglich sind und ein Stück weit Normalität eingekehrt ist.

HEIMAT- UND KULTURVEREIN, DAS HEISST: KUNST UND KULTUR FÖRDERN UND IMMER WIEDER ATTRAKTIVE ANGEBOTE AUF DIE BEINE STELLEN.

Kunstvolle Fotografien und Heimatgeschichte sowie die Möglichkeit ein historisches Gebäude unter die Lupe nehmen zu können und in einem ehemals baufälligen Gebäude Kaffee zu trinken, das geht nicht überall, aber in Schmidmühlen. In Sachen „historischer Gebäude“ wird in Schmidmühlen viel unternommen. Sei es durch Sanierungen und die entsprechenden geschichtlichen Rechercharbeiten oder wie aktuell durch Fotoarbeiten. Bereits im letzten Jahr haben die beiden Hobbyfotografen Sven Weigang und Alexander Puchta aus Schmidmühlen im Goldenen Anker den Anfang gemacht, Nina Schütz aus Amberg hat im alten Lagerhaus nun die Fortsetzung gemacht.



Bürgermeister Peter Braun umriss auch die Bedeutung von Veränderungen im Ortsbild. „Die alten Gemäuer sind ein Zugang zu einer anderen, scheinbar längst vergessenen Welt. Die Fotografien, die mehr als nur Fotos sind, sondern als echte fotografische Kunstwerke das Prädikat „besonders wertvoll“ verdienen, fas-

zinieren die Betrachter und sprechen die Emotionen vieler Menschen an“.

Begleitend zu ihren Fotografien beschreibt Nina Schütz prägnant ihre Objekte und lässt in wenigen Sätzen die Geschichte nachvollziehbar aufleben und ermöglicht so dem Betrachter ein Einfühlen und ein Eintauchen in diese längst vergangene Oberpfälzer Geschichte. Nur dieses Wissen, rational, künstlerisch und emotional, lässt die aktuelle politische, wirtschaftliche und kulturell gewachsene herausragende Stellung der Oberpfalz innerhalb Bayerns nachvollziehbar und verstehbar werden. Hierin liegt der hohe heimatgeschichtliche und kulturelle Wert ihrer Arbeiten. Ihr gelingt es mit ihren Fotografien in einem besonderen Maße, das Land und das Leben der (auch „einfachen“) Menschen, der Arbeiter, Bauern oder der Wirtsleute festzuhalten und so in die Erinnerung zu rufen. „Ein Bild erzählt mehr als tausend Worte“, so formuliert es ein altes Sprichwort und dies trifft auf die Arbeit von Nina Schütz zu. Mit viel Feingefühl für das Vergangene, das, was das Leben der Menschen ausgemacht hat, was die Oberpfalz geprägt hat, hält sie als „fotografisches Gedächtnis“ für die Zukunft fest. Das Spektrum ihrer Arbeit umfasst neben Objekten der Oberpfälzer Industriekultur auch landwirtschaftliche Gebäude, Schießanlagen und Bunkeranlagen der Wehrmacht, geschlossene Wirtshäuser und Gegenstände des einst alltäglichen Leben.

Parallelrecherchierte Ortsheimatpfleger Josef Popp die Geschichte „rund um die Gebäude“. Bei der Vorstellung des Projekts betonte Heimatpfleger Josef Popp, dass es „Lost places“ überall gibt. Es braucht ein besonderes Auge, um hier das Besondere, das Eindrucksvolle zu sehen. Und es braucht etwas Akribie, um die Geschichte und Geschichten dieser Orte, dieser Gebäude zu erkunden. So auch im alten Lagerhaus in der Bahnhofstraße.

Im Staatsarchiv kann man die ersten Spuren finden. Der Antrag zum Bau dieses Gebäudes wurde am 20. März 1910 gestellt. Nicht die Kö-

nigliche Eisenbahndirektion erbaute das Lagerhaus, sondern der Darlehenskassenverein Schmidmühlen, beziehungsweise der Raiffeisenverein Schmidmühlen.



Ursprünglich wollte ein gewisser Dr. Heim ein eigenes Lagerhaus erbauen, auch die Zentralgenossenschaft des Bayerischen Bauernvereins für Ein- und Verkauf aus Regensburg hatte Interesse bekundet – alle verzichteten zu Gunsten des Darlehensvereins. Schließlich gab die Königliche Eisenbahndirektion ihr Einverständnis zu dem Bau. Interessanter Weise ist auch festgehalten, wer den Bau ausführte: der Verein der Maurer und Zimmerer aus Schmidmühlen. Ein Schreiben an das Königliche Bezirksamt vom 11. Juni 1910 belegt dies, in dem der Darlehenskassenverein um rasche Genehmigung bat, „da der Maurer und Zimmererverein Schmidmühlen die benötigten Waren bereits bereitgestellt hat und mit dem Bau beginnen wolle“. Es wäre jetzt, so heißt es – im Juni die passende Zeit, mit dem Bau zu beginnen. Unterzeichnet hat dieses Schreiben ein gewisser Bruckmüller. Am 20. März 1911 war der Bau fertig.

Natürlich ist das Lagerhaus ohne die Bahn nicht vorstellbar. Täglich brachten bis in die 1970er Jahre mehrere Züge am Tag tausende Tonnen von Waren in das Vilstal und nach Schmidmühlen. Die zunehmende Mobilität mit Bussen und Lkw ließ die Bedeutung des Eisenbahnverkehrs schrumpfen. Als der Bahnbetrieb eingestellt wurde, kam auch das „Aus“ für das Lagerhaus. Schließlich kaufte der Markt Schmidmühlen 1987 das Areal, um es als Bauhof zu nutzen. Auch diesen Zweck hat es vor zwei Jahren verloren.



Anzeige



*unabhängige Beratung
in allen Finanzierungs- &
Versicherungsangelegenheiten*

▶ *Baufinanzierungen*

▶ *Anschaffungsdarlehen*

▶ *private & gewerbliche Versicherungen*

▶ *Gewerbefinanzierungen*

▶ *Leasing*

▶ *Vermögensaufbau*



**Johann
Edenharter**

Bankfachwirt,
Finanz- und
Versicherungsmakler



**Johannes
Lautenschlager**

Bankkaufmann,
Fachwirt BankCOLLEG
Finanzberatung

Rathausstr. 9
92287 Schmidmühlen
Telefon: 09474 / 9529032
Mail: info@je-finanzoptimierung.de

www.je-finanzoptimierung.de

Endlich wieder Marktfest

Text Josef Popp

Es ist eine gute Nachricht. Nachdem zwei Jahre lang kein Marktfest stattfinden konnte, ist es heuer wieder so weit.

Vom 6. bis 7. August wird das Marktfest in Schmidmühlen eine Neuauflage erfahren, so das Ergebnis der Besprechungen. Es wird das 42. Marktfest sein.

RESERVISTENKAMERADSCHAFT UND VEREIN DER MAUERER UND ZIMMERER NICHT MEHR DABEI

Die Vorbereitungen hierzu sind bereits seitens des Marktes Schmidmühlen und der Vereine angelaufen. Wie es bei so einem Fest ist, blickt man mit einem weinenden und einem lachenden Augen auf das kommende Marktfest. Denn, mit dem Verein der Maurer und Zimmerer und der Reservistenkameradschaft werden zwei Urgesteine des Marktfestes nicht mehr dabei sein. Die Aussetzung der Wehrpflicht und der Rückgang der Handwerker im Baugewerbe zeigen sich hier im Vereinsleben - es fehlt an jungen Leuten und entsprechenden Nachwuchs.

Eines sollte allen Besuchern bewusst sein, das Marktfest ist für alle Vereine eine große Aufgabe und fordert die Mitglieder. Neben den Beiträgen der beiden Vereinen zum Rahmenprogramm dürften vor allem der beliebte Eintopf der Reservisten und die gegrillten Forellen der Maurer und Zimmerer eine Lücke hinterlassen. Ebenfalls nicht mehr dabei sein wird Armin Fromm mit seinem Team im Oberen Schloss. Auch er setzte in den letzten Jahren wichtige Impulse mit seinen Bands und seinem Rahmenprogramm. Hier arbeiten die Organisatoren an einer Lösung. Noch offen war die Teilnahme des Motorsportclubs, ebenfalls eine feste Institution der letzten Jahrzehnte.

Dennoch gibt es auch Lichtblicke. Nach längerer Pause wird der Sportverein „Eintracht“ wieder mitmachen, mit dabei ist auch das Gasthaus Altenbuchner und die Schloss - Stadlwirtin Gabi Kirschner. So wird sich das Marktfest 2022 mit einer neuen Aufmachung präsentieren.

Veränderungen in der Platzverteilung gibt es auch. Den Standplatz der Maurer und Zimmerer übernimmt die FF Schmidmühlen. Feste Zusagen haben neun Vereine und vier Gasthäuser gegeben. Nach aktuellem Stand wird es auch wieder den Bücherflohmarkt geben. Einen Großteil des Rahmen- und Unterhaltungsprogramms werden die teilnehmenden Vereine leisten. Um die musikalische Unterhaltung kümmert sich der Markt Schmidmühlen.

NACH SO LANGER ZEIT HEISST ES:

Termin unbedingt freihalten - die Vereine freuen sich auf Ihr Kommen!

Ablauf:

Traditionell ist der Termin am ersten Wochenende im August und dies ist heuer relativ „spät“, nämlich am 6. und 7. August. Es bleibt bei den bewährten Eckdaten:

Am Samstag, 6. August wird um 15.30 Uhr ein kleiner Festzug das Marktfest eröffnen. Gegen 16 Uhr wird dann der Bieranstich vor der Pfarrkirche sein. Sonntag startet das Marktfest nach dem Gottesdienst.

**42. MARKT
FEST**

SCHMIDMÜHLEN

2022
6. und 7. August

PROGRAMM

*Wo Tradition modern
gefeiert wird!*

MARKT
SCHMIDMÜHLEN

Machbarkeitsstudie Goldener Anker

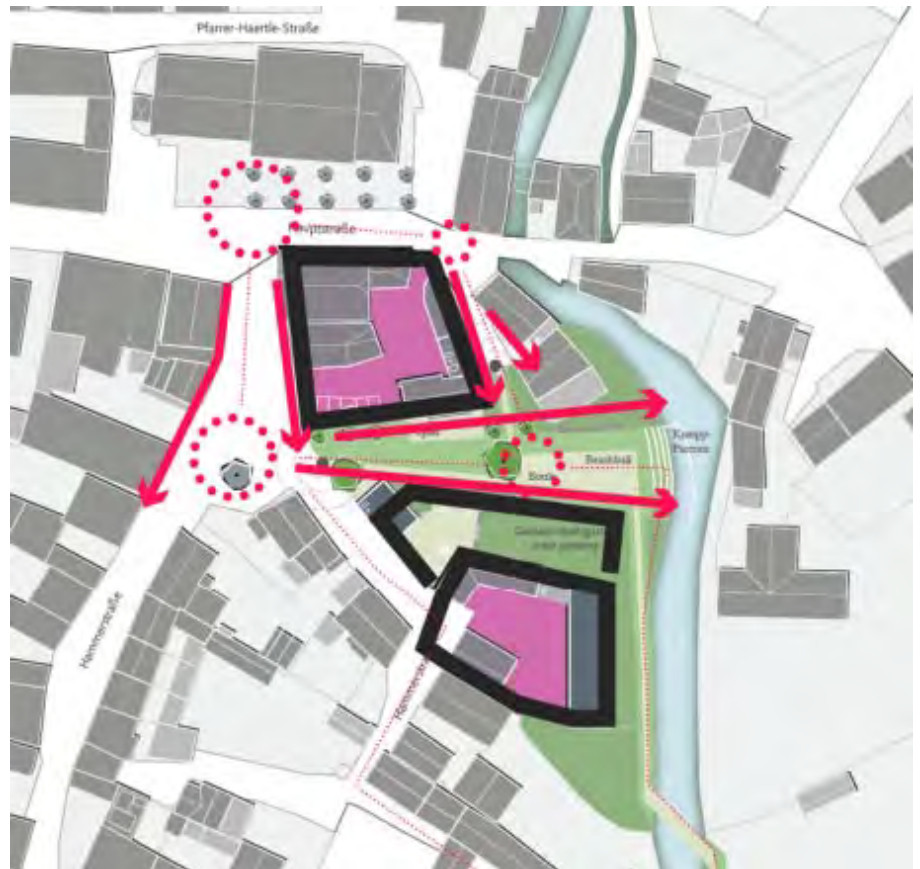
Text Markt Schmidmühlen, Auszüge aus der Machbarkeitsstudie

Ein weiteres Großprojekt ist die Bebauung des Areals „Goldener Anker“ in Schmidmühlen. Hier ist die vom Marktgemeinderat in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie mittlerweile fertig gestellt und die Endfassung mit der Regierung abgestimmt. Das bedeutet, dass die Gemeinde in den nächsten Wochen Nägel mit Köpfen machen, also unter Umständen mit einem Investor die Sanierung beginnen kann.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie stellte Herr Gerhardt von UMS Stadtstrategien aus Leipzig in der Marktgemeinderatssitzung am 14. Juni vor. Demnach entspricht das Ergebnis ziemlich genau den Vorstellungen des Marktgemeinderates und der Bevölkerung: eine gute Mischung aus Wohnbebauung, Gastronomie und „Wohnen im Alter“ sowie viel naturnahe Flächen und die Möglichkeit, die Lauterach „zu erleben“.

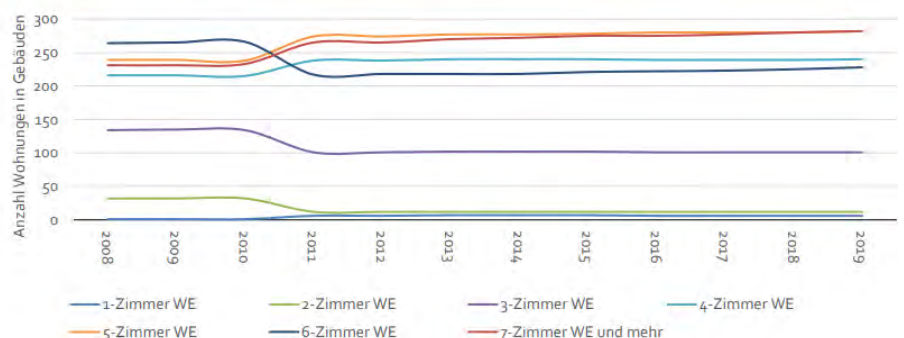
Untersucht wurden unter anderem die Altersstruktur der Bevölkerung, bestehende Wohnbebauung, vorhandene Nahversorgung und Gaststätten, Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr usw. Auch die bestehende Gewerbeansiedlung war Gegenstand der Untersuchung. Als positiv wird vermerkt, dass keine monofunktionale Wirtschaftsstruktur vorherrscht: „Schmidmühlen steht auf mehreren, wirtschaftlichen Standbeinen: produzierendes Gewerbe, Handel, Handwerk, Dienstleistungen.“

Herr Gerhardt betonte mehrfach, welches Kleinod das untersuchte Areal darstellt. Er würde es begrüßen, wenn der Ortskern künftig eine Begegnungsstätte aller Generationen wird, ein lebhaftes Miteinander und eine gelebte Ortsmitte. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, wie mit den geplanten Nutzungen eine gesunde Mischung von Gastronomie, Single-/Appartementwohnen über Familienwohnen zu „Wohnen im Alter“ gelingen kann. Zusätzlich sind Blickachsen und multifunktionale Grün-/bzw. Sportflächen geplant. Vielleicht findet ja in naher Zukunft nachmittags ein Beachvolleyballturnier, abends eine Sommerserenade



Neue, öffentliche Grünfläche als „weicher Platz“ als Pendant zum „harten“ Platz an der Pfarrkirche St. Ägidius, Herstellen eine Rundlaufs als Abfolge von 4 Plätzen, Einbindung der neuen Grünfläche in das Wegsystem an der Lauterach

Wohnungsmarktstruktur



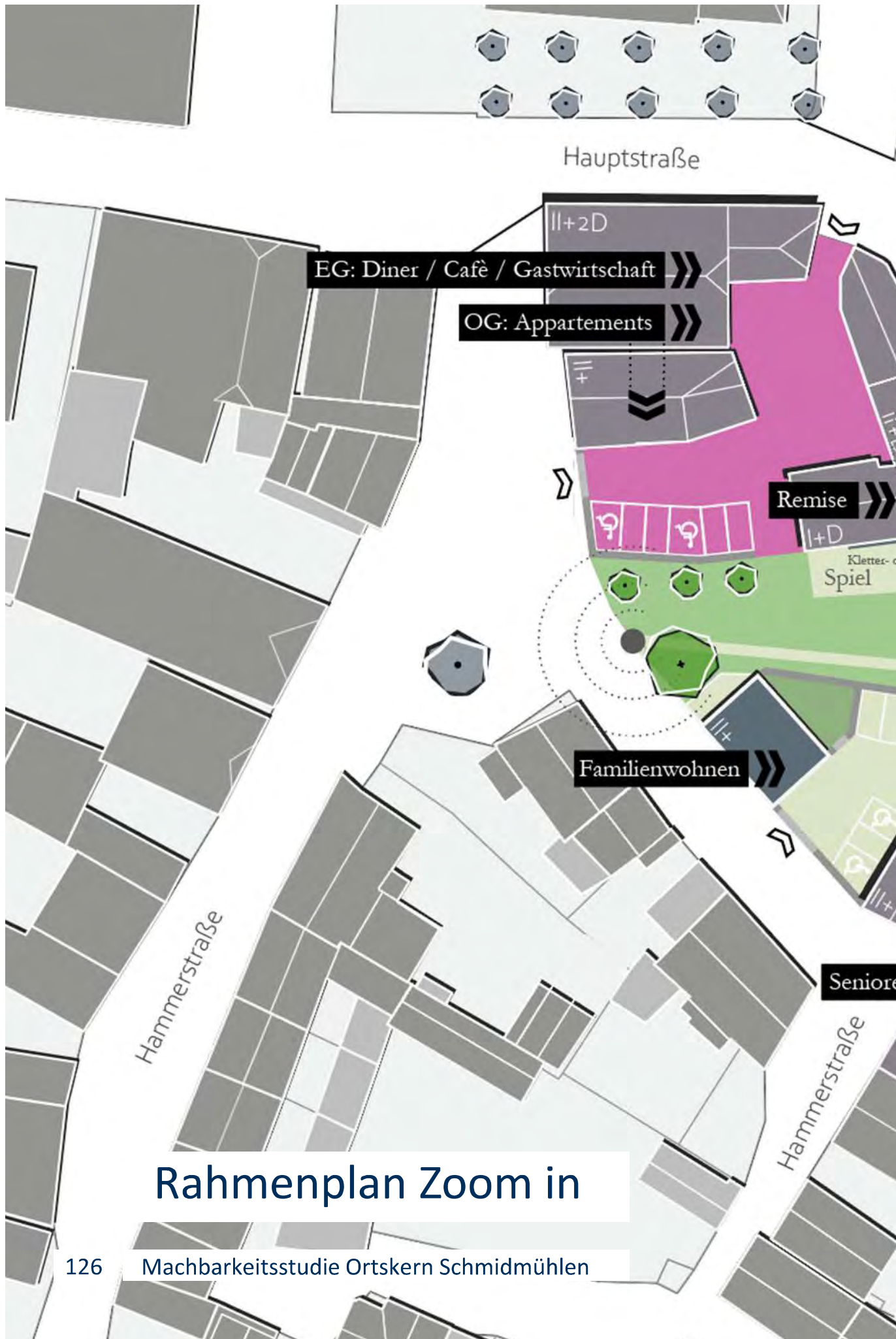
Relative Bevölkerungsentwicklung und -prognose



und danach ein Kino unter Sternen statt? Wir dürfen gespannt sein.

Auf dieser und den beiden nächsten Seiten können Sie die geplanten Nutzungen sowie ausgewählte Untersuchungsergebnisse, die in die Studie mit eingeflossen sind, einsehen.

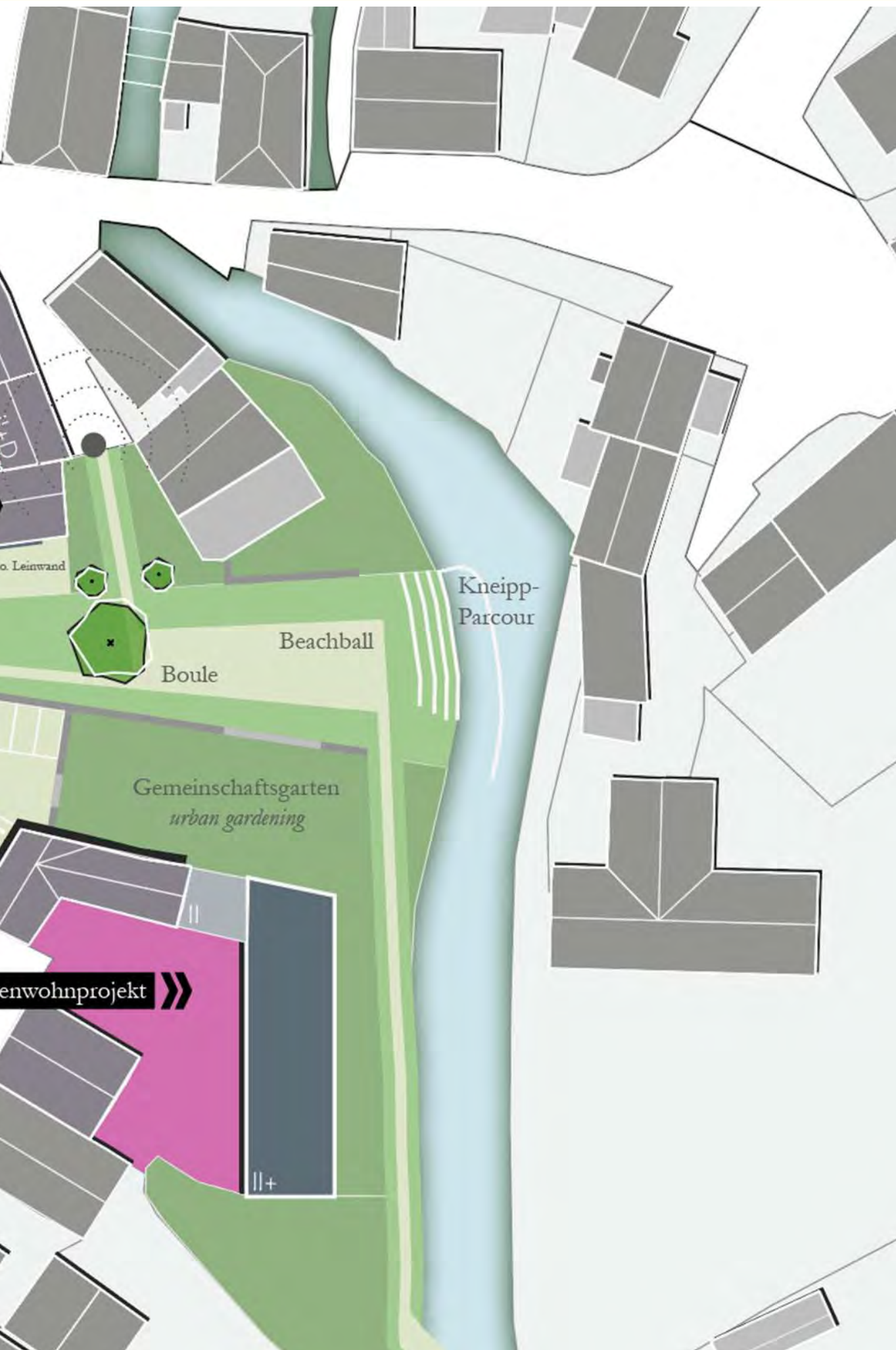




Rahmenplan Zoom in

126

Machbarkeitsstudie Ortskern Schmidmühlen



Sitzungen des Marktgemeinderates

SITZUNG VOM 28.04.2022

1. Genehmigung von Bauanträgen

a) Bauantrag Bahnhofstr. 8

(Nutzungsänderung der bestehenden Gewerbeeinheit vom Einzelhandels-geschäft und Lagerfläche zur neuen Nutzung als Getränkemarkt.)

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, den Bauantrag bis Eingang des Lärmschutzgutachtens für den Bebauungsplan „Sondergebiet Bahnhofstraße“ zurückzustellen; danach soll neu entschieden werden.

13:0

Es besteht Einverständnis, den folgenden Bauantrag mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

13:0

b) Bauantrag Am Kramerberg 4

(Neubau einer Terrassenüberdachung an das bestehende Wohnhaus)

Der Bauantrag wird genehmigt.

13:0

2. Jahresrechnung 2021

a) Bekanntgabe des Ergebnisses

Das Ergebnis wird bekannt gegeben

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

13:0

3. Haushalt 2022

a) Finanzplan mit Investitionsprogramm 2021 – 2025

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm 2021 – 2025 wird genehmigt.

13:0

b) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

13:0

4. Erweiterung Kath. Kindergarten;

Antrag Kirchenstiftung auf Aufnahme von bis zu 80.000 € aus dem laufenden Kindergartenhaushalt in die Finanzierung

Das Schreiben des Kath. Pfarramts vom 10.03.2022 wird verlesen.

Dem Antrag wird stattgegeben.

13:0

6. Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

Im Zuge der Sanierung Hausmann-Anwesen / Hopfenstadl wird ein Teil abgerissen. Aufgrund der Engstelle ist mit Behinderungen und Wartezeiten für Anwohner und Besucher des Schloss-Stadls zu rechnen. Für PKW wird der Torbogen zur Hammerstraße geöffnet. Dauer ca. 2-3 Wochen.

Anfragen:

Keine

SITZUNG VOM 09.06.2022

1. Genehmigung von Bauanträgen

a) Bauantrag Wiesenweg 3

(Bauvoranfrage Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage.)

Der Bauantrag wird genehmigt.

12:0

b) Bauantrag Wittelsbacherstr. 35

(Errichtung einer Terrassenüberdachung)

Der Bauantrag wird genehmigt.

12:0

c) Bauantrag Am Herrenhölzl 7

a-g

(Bauvoranfrage Errichtung von 7 Reihenhäusern mit Garagen und Stellplätzen)

Es werden mind. 2 Stellplätze / Wohneinheit gefordert. Die geplanten Stützmauern sind landschafts- und geländeverträglich auf dem eigenen Grundstück auszuführen.

Der Bauantrag wird mit den vorstehenden Auflagen genehmigt.

12:0

2. Antrag Fraktion FW/SPD; Neubesetzung Finanzausschuss und Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses

Das Schreiben der Fraktion FW/SPD vom 01.06.2022 – Rücktritt Peter Mayer aus Finanzausschuss und als Vor-

sitzender des Rechnungsprüfungsausschusses aus gesundheitlichen Gründen – wird bekanntgegeben.

Gemäß Vorschlag wird Herr Martin Steinbauer in den Finanzausschuss und Herr Thomas Wagner zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt. Ein Stellvertreter für den Finanzausschuss wird noch gesondert benannt.

12:0

3. Kläranlage; Austausch und Ergänzung der Belüftungssteuerung

Das Angebot der Fa. H2Ortner vom 25.04.2022 in Höhe von 17.079,62 € wird genehmigt.

12:0

4. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet Ferienhaus-siedlung Theilberg“ FlNr. 1645, Gemarkung Schmidmühlen mit Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren

Mit dem Ziel, auf der FlNr. 1645, Gemarkung Schmidmühlen, ein „Sondergebiet Ferienhaus-siedlung Theilberg“ zu errichten, wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

8:4

5. Bayerische Gigabit-Richtlinie; Vortrag Fa. Breitbandberatung Bayern

Herr Krysa stellt im Vortrag drei mögliche Varianten für den weiteren Ausbau der Glasfaserversorgung incl. möglicher Förderung und Eigenbeteiligung des Marktes vor.

7. Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

a) Die Genehmigung des Haushalt 2022 durch das LRA vom 16.05.2022.

b) Vorstellung Machbarkeitsstudie am 14.06.2022.

c) Ehrung von BGM Peter Braun für 20 Jahre Dienst als Bürgermeister des Marktes Schmidmühlen.

Anfragen:

keine

Wir freuen uns über die jüngsten Einwohner

Text und Foto © Josef Popp

SITZUNG VOM 14.06.2022

Vorstellung der Machbarkeitsstudie Ortskern Schmidmühlen durch das

Architekturbüro UMS (Abschluss)

H. Gerhardt stellt die Endfassung der Machbarkeitsstudie vor.

Der vorliegende Entwurf mit Stand 03.06.2022 wurde bereits mit der Regierung abgestimmt und gebilligt.

Der Marktgemeinderat nimmt das Ergebnis der Studie positiv zu Kenntnis; die Studie wird gebilligt.

Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Regelfall immer am letzten Donnerstag im Monat statt.



Geburten 2010 bis 2021:

2010: 19 Geburten
 2011: 17 Geburten
 2012: 18 Geburten
 2013: 20 Geburten
 2014: 15 Geburten
 2015: 13 Geburten
 2016: 18 Geburten
 2017: 22 Geburten
 2018: 16 Geburten
 2019: 23 Geburten
 2020: 21 Geburten
 2021: 16 Geburten

Es ist eigentlich ein Tag, auf den sich Bürgermeister Peter Braun sowie Vertreter des Marktes Schmidmühlen immer besonders freuen. Mit einer kleinen Feierstunde werden im Januar immer die Neugeborenen und somit die neuen Gemeindebürger begrüßt. Heuer war es etwas anders. Besondere Zeiten, wie sie Deutschland in den letzten beiden Jahren erlebt hat, erfordern auch immer besondere Änderungen. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten diese kleinen Feierstunden ausfallen. Nichtsdestotrotz ist die Geburt eines Kindes ein Anlass zur Freude - auch für die Gemeinde - gerade in schwierigen Zeiten.

So konnte nun der Markt bei einem Sommerempfang im Schloss-Stadl viele Eltern mit ihren Neugeborenen, die teilweise schon am besten Weg sind, Kleinkinder zu werden, begrüßen. Bürgermeister Peter Braun gratulierte den Eltern: "Kinder sind immer schön, aber sie bringen auch eine einschneidende Bewegung und ein mehr an Verantwortung in jede Familie." 37 Neugeborene und ihre Familien bekamen in den letzten Monaten die 100 Euro Begrüßungsgeld des Marktes und für die Kinder ein Lätzchen sowie eine Kinder-CD. Peter Braun betonte in seinen Grußworten: "Der Markt Schmidmühlen freut sich über jedes Kind und dessen Eltern, die in unsere Gemeinde kommen".

Nach wie vor ist Schmidmühlen eine gefragte Wohngemeinde, in der es sich sehr gut leben lässt. Dies zeigen schon allein die Nachfragen nach Bauplätzen. Schmidmühlens Baugebiete sind stets innerhalb weniger Monate ausverkauft. Dies zeigen die Wohnbaugebiete "Bergheimer Straße", "Lauterachblick" und nicht zuletzt das neue Baugebiet "Ledererhang". Entsprechend werden auch Spielplätze ausgewiesen, die, wie es sich gerade an den jüngsten warmen Tagen zeigt, gerne angenommen und eifrig frequentiert werden. Auch was die Kinderbetreuung anbelangt hat der Markt Schmidmühlen zusammen mit der Katholischen Kirchenstiftung beziehungsweise mit dem Kindergarten St. Georg beste Voraussetzungen geschaffen, zum Wohle der Kinder und zur Entlastung der Eltern.

Hier verweist der Bürgermeister insbesondere auf die "Villa Regenbogen", die Kinderkrippe und den Kindergarten sowie die Mittags- und Nachmittagsbetreuung in der Grundschule. Wenn alles klappt, wird noch ein Bauernhofkindergarten dazukommen. Hier sind die Planungen und die Genehmigungsverfahren schon weitgehend abgeschlossen. Die enormen Investitionen sind aber gut angelegt in die Zukunft und das Wohl der Familien, wie Peter Braun betont. Aktuell bemüht sich der Markt um die Ausweisung neuer Baugebiete.



Einweihung des Kindergartens

Text und Foto © Johann Bauer

NACH ZWEIFINHALB SPANNENDEN UND ANSTRENGENDEN JAHREN KONNTE DER NEUE KINDERGARTENANBAU EWINGEWEIHT WERDEN. DIE UMRÄHMUNG ERFOLGTE DURCH DIE KINDERGARTENKINDER.

„Dieser Tag soll fröhlich sein“ sangen die Kinder zur Eröffnung der Andacht in der Pfarrkirche. Pfarrer Werner Sulzer begrüßte vor allem die Mädchen und Jungen, sowie das Personal des Kindergartens. Pfarrer Werner Sulzer sagte „Die Jungs bekam man kaum mehr von der Fensterscheibe weg, weil sie die Bagger bewunderten. Die Kinder konnten hautnah miterleben, was gearbeitet wurde“. Für das Erziehungsteam war es nicht einfach, bei all dem unvermeidlichen Schmutz und Lärm den normalen Betrieb aufrecht zu erhalten. „Aber jetzt ist es geschafft. Das alles liegt hinter euch und wir dürfen uns miteinander am neuen und erneuerten Kindergarten freuen“. Viele Personen und Firmen waren daran beteiligt. Was da alles geschah, zeigten die Kinder mit kurzen Texten und trugen jeweils für eine beteiligte Firma ein Symbol zum Altar. Von der Planung, Baufirma bis zum Maler, alle Firmen wurden erwähnt.

„Viel ist geschehen ist in dieser Zeit und es hat viel gekostet: Fast 2 Mio. Euro“, sagte Pfarrer Werner Sulzer. Nur möglich war dies durch eine große Kraftanstrengung von Seiten der Gemeinde mit Unterstützung des Bundes und des Freistaates sowie der Kirchenstiftung und der Diözese Regensburg. Es hat freilich nicht nur Geld gekostet – sondern auch Kraft und Schweiß für die beteiligten Firmen, Nerven und auch Ärger für das Kindergartenpersonal und diejenigen, die geplant und angeschoben haben.

Erster Bürgermeister Peter Braun sprach von einem Tag der Freude, wenn der Kindergarten heute übergeben wird. Viele Firmen haben sich am Bau beteiligt und haben dazu beigetragen. Sein Dank galt auch der Pfarrei. „Der Kindergarten sei der Einstieg in die Bildung, denn bereits mit 2 oder 3 Jahren gehen die Kinder in eine Bildungseinrichtung“.



Die Gemeinde mit ca. 2500 Einwohnern stellt jedes Jahr für die Kinder- und Jugendarbeit ca. 1 Mio. Euro zur Verfügung. Sein Dank galt der Familie Renghart für den Verkauf des Grundstücks zum Bau des Kindergartens und Gerald Stauber für das Tauschgrundstück. Eine besondere Überraschung hatte der Rathauschef für die Kinder: einen Tag lang kommt ein Eiswagen in den Kindergarten, wo dann die Kinder so viel Eis essen können wie sie wollen oder dürfen. Aber auch das Personal ging nicht leer aus, hierzu übergab Bürgermeister Braun einen Gutschein für kostenlose Hubschrauberrundflüge am Marktfest in Schmidmühlen. Im Anschluss daran ging es zum Kindergarten zur Einweihung.

Die Kinder nahmen vor dem Kindergarten Aufstellung und begrüßten die geladenen Gäste mit einem Lied. Bernd Gaisa, Dipl. Ing. (FH), Architekt, dankte den beteiligten Firmen für ihre Arbeiten und überreichte an die Kindergartenleitung ein Präsent. Ebenfalls Präsent für die Einweihung gab es von der Rektorin der Grundschule Frau Sabine Lubich, die sich immer auf die Kinder, die in die Schule kommen freut. Ihren Dank sprach auch Kindergartenleiterin Frau Angela Graf aus. Im Anschluss daran erfolgte die Segnung der Kinder, des Personals und der Räume.

In den Jahren 2000 bis 2009 ging die Kinderzahl kontinuierlich zurück. Zeitgleich wuchs der Bedarf an Krippenplätzen. So entstand die Idee,

eine Kindergarten- in eine Kinderkrippengruppe umzuwandeln, was dann 2012/2013 geschah. 2015 kam ein ungewöhnlich großer Jahrgang in den Kindergarten. Um alle Kinder aufnehmen zu können, richtete man im Gymnastikraum eine Notgruppe ein mit der Überlegung, dass das nur vorübergehend nötig sei. Dieser Gedanke bewahrheitete sich freilich nicht, so dass dieses Provisorium erhalten blieb. Zum Turnen mussten die Kinder in die Schule gehen. Da zu befürchten stand, dass diese ungute Situation von Dauer ist, kam Kirchenverwaltung und Kindergartenleitung im Juni 2018 überein, durch einen Anbau Abhilfe zu schaffen. Die Überlegungen sahen am Anfang nur den Anbau eines Gymnastikraums mit Umkleide und den Ersatz der störanfälligen Heizung vor. Freilich hatten sich seit dem Neubau 1993 die gesetzlichen Vorgaben für einen Kindergarten erheblich verändert: der Sozialraum war zu klein, eine Behindertentoilette und ein Raum für das Mittagessen fehlten. So nahm die Erweiterung deutlich größere Dimensionen an, zumal gleichzeitig der bestehende Bau nach 25 Jahren überholt werden sollte. Im Juli 2019 wurde bei einem großen Gespräch mit Bezirk, Ordinariat, Fachstellen, Gemeinde und Pfarrei der Umfang der Maßnahme festgelegt. Nach vielen Gesprächen und Planungen, archäologischen Untersuchungen und der Freigabe durch den Sprengmittelräumdienst rollten im Dezember 2020 die Bagger an und der Bau begann.

Datum	Veranstaltung	Ort
23.07.2022 19:00	Bürgerversammlung Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
24.07.2022 14:00	FF Schmidmühlen Gartenfest	Gerätehaus
24.07.2022 14:00	Sportschützen Schmidmühlen Wanderung oder Radtour	Schützenheim „Alter Bahnhof“
29.07.2022 19:00	Sportschützen Schmidmühlen Videoabend	Schützenheim „Alter Bahnhof“
06.08. - 07.08.2022	42. Marktfest in Schmidmühlen	Ortskern
14.08.2022	Wallfahrt nach Habsberg	
27.08. - 29.08.2022	Kirchweih in Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
03.09. - 05.09.2022	Kirchweih in Schmidmühlen	Mühlwiese
09.09.2022 18:00	Sportschützen Schmidmühlen Saisonauftritt	Schützenheim „Alter Bahnhof“
10.09. - 12.09.2022	Kirchweih in Emhof	Gasthaus Bauer, Emhof
01.10.2022 18 Uhr	Bürgerversammlung Schmidmühlen	Schloss-Stadl
02.10.2022 14:00	Pfarrgemeinde St. Ägidius Schmidmühlen Seniorenachmittag 80 +	Schloss-Stadl
07.10.2022/ 08.10.2022 17:00	Sportschützen Schmidmühlen Landkreismeisterschaft	Schützenheim „Alter Bahnhof“
08.10.2022	FF Schmidmühlen Azzuro-Party	Schloss-Stadl
09.10.2022	Basarteam Schmidmühlen Basar Herbst/Winter	Turnhalle Grundschule
09.10.2022 14:00	Imkerverein + Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Erntedankfest	Schloss-Stadl
16.10.2022 14:00 – 17:00	Pfarr- und Gemeindebücherei Buchvorstellung mit Flohmarkt, sowie Kaffee und Kuchen	Bücherei
22.10.2022 15:00	Sportschützen Schmidmühlen Landkreismeisterschaft Siegerehrung	Rosenberg
28.10.2022 18:00	Sportschützen Schmidmühlen Königsschießen, Proklamation, Jugendabend	Schützenheim „Alter Bahnhof“
29.10.2022 17:00	Heimat- und Kulturverein Schmidmühlen Hubertusmesse	Pfarrkirche

Endlich wieder Kirwa

Text und Fotos © Kirwagemeinschaft Schmidmühlen

Fast drei ganze Jahre warten die Kirwamoidln und -burschen nun schon auf eine zünftige Kirwa. 2019 hieß es zuletzt „Drei Tag, drei Tag geh ma nimma hoam“. Damals heizten die Gäste noch den Ochsenwirtstodl ein. Ausgelassen tanzten die Kirwaleut um den Baum und feierten mit den Bands. Es folgten zwei pandemiebedingt abgespeckte Versionen. Ohne hundertprozentige Planung und Sicherheit, ob eine Kirchweih stattfinden kann, organisierte man letztes Jahr ein Austanzen um den Baum und einen gemütlichen Kirwasonntag mit Kaffee/Kuchen und Würstl vom Grill.

Das ist jetzt vorbei. Endlich dürfen wieder Veranstaltungen ohne Beschränkungen stattfinden. Das nutzt der Kirwaveroin des Marktes natürlich aus und kommt noch motivierter zurück. „Ein Zelt muss her“, so die Stimmen der Mitglieder. Schon vor Corona zeigte sich, dass jedes Jahr mehr Gäste zu unserer Kirchweih kommen möchten. Doch fanden diese teilweise keinen Platz, da der Stodl von Familie Spies aus allen Nähten platzte. Allein die damals ca. 30 Kirwapaare und restlichen Vereinsmitglieder besetzten das halbe Areal.



Oberkirwapaar Vanessa Fochtner und Christian Fuchs



In einem 500-Mann-Zelt wird dieses Jahr die Weihe der St. Ägidius Kirche gefeiert. Als eines der Highlights der Veranstaltung wird Samstag-Abend die Band „Froschhaxn Express“ das Zelt zum Kochen bringen. Erstmals wird es dieses Jahr am Sonntag einen Frühschoppen nach der Kirche igeben. Hier freut man sich schon auf die Blaskapelle St. Ägidius Schmidmühlen. Mittags gibt es dann auch Schweinebraten. Nach dem traditionellen Austanzen mit Begleitung des „Hejo-Duo“ der diesjährigen 36 Paare beim Kirwabaum gibt es natürlich wieder Kaffee & Kuchen. Die Kirwamoidln freuen sich schon wieder Ihre unter Anleitung des Frauenbundes selbst gebackenen Küchel anbieten zu dürfen. Abends wartet schon das nächste Special. Das erste Mal, dass „DJ-Fert!“ auf der Bühne steht und seine Fans zum Tanzen bringen wird.

Während die Moidln und Burschen am Montag dann endlich wieder den Bären durch den Ort treiben dürfen, lädt die Gemeinde zum Altennachmittag im Zelt ein. Hier werden wieder die Kinder-Kirwapaare und deren

Eltern die Gäste bedienen, bevor es am Abend zum Endspurt mit einer Verlosung und Baumversteigerung kommt.

Die jungen Schmidmühlner können es kaum erwarten, der Gemeinde ein tolles Fest anzubieten. Seit Wochen proben die Paare schon fleißig unter Regie des Oberkirwapaares um die traditionellen Tänze zeigen zu können. Nach dem Motto „Wennst niad kummst bist selber schuld“ haben die Kirwaleit noch ein weiteres Highlight auf Lager, das aber noch nicht verraten wird.



Garten in der Kiste

Text und Foto © Josef Popp

Eines steht jetzt schon fest: Die Kinder- und Jugendaktion „Wir packen unseren Garten in die Kiste!“ ist jetzt schon ein Erfolg für den Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein. Mehr deutlich Kinder als erhofft und erwartet meldeten sich beim Gartenbauverein, um sich selbst einen kleinen Garten in eine Kiste zu bauen. Vorsitzende Petra Tischler zeigte sich überwältigt von der großartigen Resonanz. 28 Kinder und Jugendliche nehmen aktuell teil. Ein Trend war bei der großen Pflanzaktion erkennbar: die meisten Kinder entschieden sich für einen kleinen „Gemüsegarten“ in ihrer Kiste. Die Kisten, so Vorsitzende Petra Tischler, wurden vom Kreisverband, Blumenerde und Pflanzen vom Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein gestiftet.



Insektenhotel

Text Josef Popp

Neben vielen Bienenvölkern betreut der Imkerverein auch ein Insektenhotel an der Harschhofer Straße. Dieses wurde vor drei Jahren aufgebaut. Mit dieser Aktion wollte der Verein auch mehr für den Insektenchutz tun als sich „nur“ um seine Bienen zu kümmern. Unter anderem wurde auch das Insektenhotel instandgesetzt, das in den letzten Jahren etwas gelitten hatte. Nach den langen Wintermonaten stand nun für die Mitglieder ein großer Arbeitseinsatz an. Bei den Arbeiten zeigte es sich, dass das „Hotel“ durchaus genutzt wurde, nicht nur von Insekten, sondern unter anderem fanden hier Igel einen Unterschlupf und Überwinterungsmöglichkeit. Erfreulich, so Vorsitzender Fleischmann, dass sich das Insektenhotel nun inmitten einer Streuobstwiese mit zahlreichen Obstbäumen befindet und die Wiese extensiv bewirtschaftet wird.

Meistertitel beim Tischtennis

Text und Foto © Josef Popp

Grund zur Freude gab es heuer bei der Tischtennisabteilung der SG Schmidmühlen. Die Abteilung kann wieder einen Meistertitel mit einem Aufstieg feiern. Geschafft hat dies die zweite Herrenmannschaft mit Jürgen Roggenhofer als Mannschaftsführer. Die Mannschaft startete in der Bezirksklasse C Gruppe 3 West und konnte, wie aus dem Rückblick von Jürgen Roggenhofer hervorging, trotz Unterbrechungen wegen Covid 19 mit 40 zu 7 Siegen alle Spiele gewinnen. Als Meister steigt die Mannschaft in die Bezirksklasse B West auf. Zur Mannschaft gehörten Martin Birner (7 : 1), Bernd Wetzler (6 : 0), Arpad Deak (2 : 2), Lukas Wetzler (4 : 0), Jürgen Roggenhofer (1 : 2), Hubert Harrer (4 : 1) und Peter Meyer (8 : 1). Zur Meisterschaft und zum Aufstieg gratulierte auch 3. Bürgermeister Mathias Huger. Das Training startet wieder nach den Sommerferien.



vlnr Hubert Harrer, Bernd Wetzler, Martin Birner, Mannschaftsführer Jürgen Roggenhofer, Abteilungsleiter Peter Meyer, Lukas Wetzler, 3. Bürgermeister Mathias Huger. Es fehlt Arpad Deak.

Erfolgreiche Arbeit beim VdK Ortsverband

Text Josef Popp

Die Entwicklung des VdK – Ortsverband Schmidmühlen ist fast schon eine kleine Erfolgsgeschichte. Seit Karl Bauer die Geschicke von dem verdienten langjährigen Vorsitzenden Josef Fertsch übernommen hat, geht es wieder steil bergauf. Der Aufwärtstrend lässt sich vor allem auch an den Mitgliederentwicklung festmachen. Zählte der Verein im Jahr 2012 noch 109 Mitglieder, waren es jetzt

zehn Jahre später 185 Mitglieder. „Unser Ziel ist es“, so Karl Bauer, „auch weiterhin in diesem Sinne zu denken und handeln, um als vertrauenswürdiger und unabhängiger Verband noch viele Verbesserungen für sozial benachteiligte Menschen zu erreichen.“ Mit bundesweit mehr als 2,0 Millionen Mitgliedern ist der VdK der größte Sozialverband in Deutschland. Er versteht sich als Anwalt sozial benachteiligter Menschen und kämpft für soziale Gerechtigkeit. Allein in Bayern vertritt der VdK die Interessen von 750.000 Mitgliedern. Damit hat er im Freistaat mehr Mitglieder als alle politischen Parteien zusammen. Der Kreisverband Amberg zählt aktuell 11.139 Mitglieder (Stand 31.12.2021).

Corona beeinträchtigte auch die Arbeit des VdK – Ortsverbandes. Im geselligen Bereich wurden dennoch die Geburtstagwünsche und die Verteilung von Christstollen im Dezember von dem 1. Vorstand Bauer Karl durchgeführt. Insgesamt wurden fünf Vorstandssitzungen abgehalten. Karl Bauer berichtete auch von der Arbeit der VdK Kreisgeschäftsstelle Amberg-Sulzbach. Es wurden 25.755 Beratungen durchgeführt, weiter 6.112 Anträge auf soziale Angelegenheiten mit 2.304 Widersprüchen sowie daraus folgend 686 Klagen. Rund die Hälfte aller Klagen (349) hatten Gerichtstermine zur Folge. Mit einem kleinen Präsent und mit viel Applaus bedacht, dankte Vorsitzender Karl Bauer dem HWH – Sammler (Sammelaktion Helft Wunden heilen) Raimund Scherer, der in den vergangenen Jahren unermüdlich für diese Haussammlung auf Achse war.

Mit Blick auf die Weltpolitik wurde der Ukraine-Krieg verurteilt. Der VdK wird sich für die Opfer dieses Kriegs einsetzen, versprach die Kreisvorsitzende. Bürgermeister Peter Braun dankte ebenfalls für die gute Arbeit. Er hob das hohe finanzielle Engagement des Staates für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, hervor. Die Neuwahlen waren eine echte Bestätigung der Arbeit der bisherigen Vorstandschaft. Auch in den nächsten Jahren kann der VdK Schmidmühlen auf bewährte Kräfte setzen.



Ausbildung zum Heimat- und Kulturführer (m/w/d) im Landkreis Amberg-Sulzbach

Heimische Kultur, Schönheiten der Natur und Geschichte weitergeben

Termine Herbst/Winter 2022/23

Titel	Datum	Uhrzeit	Ort
Einführung: Landkreis Amberg-Sulzbach allgemein	29.09.2022	18 - 21 Uhr	Sulzbach-Rosenberg, LCC
Modul 1 kulturelle Grundlagen			
Vor- und Frühgeschichte	07.10.2022	16 - 18 Uhr	Hainstetten
Mittelalter und Literaturrecherche	08.10.2022	10 - 14 Uhr	Amberg, Staatsarchiv
Europäische Kunstgeschichte	20.10.2022	18 - 21 Uhr	Hirschau
Mundart/Liedgut			
Europäische Kunstgeschichte	25.10.2022	18 - 21 Uhr	Sulzbach-Rosenberg, LCC
Brauchtum			
Kirchengeschichte Theorie	11.11.2022	16 - 18 Uhr	Sulzbach-Rosenberg, LCC
Kirchengeschichte und Burgen	12.11.2022	10 - 14 Uhr	Ensdorf
Modul 2 Amberg-Sulzbacher Land			
Deine Zukunft 2030:	24.11.2022	18 - 21 Uhr	Sulzbach-Rosenberg, LCC
Nachhaltigkeit im Fokus des Landkreisleitbildes			
Konsum, Lifestyle, Ökologie	28.11.2022	18 - 21 Uhr	Sulzbach-Rosenberg, LCC
Natürliche Ressourcen und biologische Vielfalt im Landkreis Amberg-Sulzbach	18.01.2023	18 - 21 Uhr	Sulzbach-Rosenberg, LCC
Energie- und Klimaziele:			
Regionaler Ausbau erneuerbarer Energien	26.01.2023	18 - 21 Uhr	Sulzbach-Rosenberg, LCC

Für die Vorträge besteht die Möglichkeit der digitalen Teilnahme!
Modul 3 und 4 finden im Frühjahr- und Sommersemester 2023 statt.
Anmeldung über die vhs Amberg-Sulzbach, Teilnahmegebühr 150 Euro pro Person.



Ausbildung zum Heimat- und Kulturführer (m/w/d) im Landkreis Amberg-Sulzbach

Heimische Kultur, Schönheiten der Natur und Geschichte weitergeben

- Ausbildungsinhalte:**
- 1 Kulturelle Grundlagen
 - 2 Amberg-Sulzbacher Land
 - 3 Unterwegs im Landkreis
 - 4 Praxis - hilfreiche Tipps
 - 5 Praxis - das Gelernte umsetzen
- Beginn:** 29.09.2022
Ende: September 2023
Kosten: 150 Euro / TN

Sie lieben Ihre Heimat? Sie möchten möglichst viel davon weitergeben an Einheimische und Touristen? Durchlaufen Sie mit uns eine Ausbildung mit insgesamt 76 Unterrichtseinheiten, verteilt auf ein Jahr mit ca. 25 Einzelveranstaltungen! Wir schulen Sie zu Kultur-, Natur- und Umweltthemen. Die Inhalte werden durch Vorträge, Seminare, Führungen und Übungsführungen vermittelt. Sie sind danach in der Lage, eine Gästeführung durchzuführen und helfen dabei, das Wissen und die Geschichte unserer Heimat zu bewahren.

Anmeldung und Informationen: Details zu ab sofort per E-Mail an info@vhs-as.de unter www.vhs-as.de
Anmeldeschluss: 26.08.2022





FOTOWETTBEWERB

SCHMIDMÜHLENER
"BANK"GEHEIMNISSE



Wähle ab 09.07.2022 Dein Lieblingsbild!



Online: Scanne dazu den nebenstehenden QR-Code und stimme für Dein persönliches Gewinnerbild!

Direkt vor Ort: Du kannst aber Deine Wahl auch in der Ausstellung im „Goldenen Anker“ am Marktfestwochenende (06./07.08.2022) per Stimmzettel treffen!



... geöffnet für Jedermann! ... geöffnet für Jedermann!

• GASTSTÄTTE



AM THEILBERG •

Golf- und Landclub Schmidmühlen e.V.

Am Theilberg 1 • 92287 Schmidmühlen • Tel 09474 - 8238 • Fax 09474 - 8236



... Taucht ein in das romantische Flair des Hammerschloß-Stodls...

Euer Fest wird mit viel Liebe geplant und das wird man den ganzen Tag spüren.

Egal ob Hochzeit Geburtstag, Firmenfeier, etc.
Ich berate Euch gerne und stehe Euch hilfreich bei der Planung,
Organisation und Durchführung Eurer Feier zur Seite!



Gabi Kirschner

Hochzeits- und Eventplanung Hochzeitsengel Schmidmühlen
Hammerstr. 30 92287 Schmidmühlen
0151/44512269 gabi.kirschner@web.de
www.hochzeitsplaner-schwandorf.de



Suchen Sie einen zuverlässigen Partner für Ihre klassischen und neuen Medien? ...



Beratung, Idee & Konzeption, Layout, Design, Druckvorstufe, Digital- & Offsetdruck und die Weiterverarbeitung alles aus einem Haus. Das spart Ihnen viele Wege.

... Fragen Sie uns.



Don Bosco Druck & Design

Hauptstraße 2a

D-92266 Ensdorf

Tel.: +49 96 24 / 92 01-0

info@donbosco-druckdesign.de

www.donbosco-druckdesign.de

kreativ. persönlich. zuverlässig.

